

Best.-Nr.
543

Sopro OFS 543

ObjektFließSpachtel 3–25 mm



Zementäre, schnell erhärtende, selbstnivellierende Fließspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für nachfolgende Belagsarbeiten.
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Für Schichtdicken von 3–25 mm
- Pumpfähig
- Für Fußbodenheizung geeignet
- EMICODE gemäß GEV: ECI^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8²⁾
- Innen

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z.B. keramische Fliesen und Platten, Naturwerksteinbeläge, textile und elastische Beläge sowie Parkett.

Für Schichtdicken von 3 mm bis maximal 25 mm einsetzbar.

Nur im Innenbereich einsetzbar.

Für dünnere Anwendungen (≤ 3 mm) empfehlen wir Sopro FS 5[®]; für Schichtdicken ≥ 25 mm empfehlen wir Sopro FS 15[®] plus oder Sopro Rapidur[®] Fließestrich.

Geeignete Untergründe

Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte Naturstein-, Terrazzo-, Keramik- und Betonwerksteinbeläge, Magnesiaestriche

Schichtdicke

Von 3–25 mm

Mischungsverhältnis

5,5–6,0 l Wasser : 25 kg Sopro ObjektFließSpachtel;
auf genaue Wasserdosierung ist zu achten.

Ausbreitmaß

26,5–27,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten

Begehbar

Nach 2–3 Stunden

Belegereif

Nach ca. 12 Stunden bei 25 mm Schichtdicke und anschließender Verlegung von Keramik; nach 24 Stunden mit Naturstein; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 1,8$ CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC, Parkett etc. können – in Abhängigkeit von der Dicke der Spachtelschicht – frühestens verklebt werden nach:

- 3–5 mm Schichtdicke: nach ca. 1 Tag
- 5–10 mm Schichtdicke: nach ca. 3 Tagen
- 10–25 mm Schichtdicke: nach ca. 14 Tagen

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis +30°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Stuhlrolleneignung

Geeignet (Rollen nach EN 12529) ab mind. 3 mm Schichtdicke

Verbrauch

Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

¹⁾ Siehe TKB Merkblatt 14 „Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmitteln“ des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. vom 11. August 2015.

²⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Eigenschaften

Sopro ObjektFließspachtel ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende, pumpfähige, stuhlrollenbelastbare, für Fußbodenheizungen und für den Innenbereich geeignete Bodenspachtelmasse.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alte Bodenklebstoffreste) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden belegereif. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden ($\leq 2,0$ CM-%).

An aufgehenden Bauteilen ist ein geeigneter Sopro Randdämmstreifen anzuordnen, um Einsparungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.

Calciumsulfatestriche sind zuvor mit Sopro MultiGrund oder Sopro Epoxi-Grundierung zu grundieren. Alternativ empfehlen wir den Einsatz von Sopro AnhydritFließspachtel. Auf Gussasphaltstrichen empfehlen wir grundsätzlich den Einsatz von Sopro AnhydritFließspachtel.

Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen.

Grundierung

Sopro Haftemulsion: für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10–15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt); alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, festhaftende Estrichlacke.

Sopro Grundierung: alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.

Sopro HaftPrimer S: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Fliesen und Terrazzo- oder fest anhaftende Klebstoffreste.

Sopro MultiGrund: feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, z. B. Magnesia-/Steinholzestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)

Verarbeitung

5,5–6,0 Liter Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro ObjektFließspachtel maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Zur Entlüftung eingeschlossener Luftblasen kann die frische Spachtelmasse mit einer Stachelwalze durchgerollt werden.

Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen.

Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. Zur Verarbeitung auf großen Flächen kann Sopro ObjektFließspachtel mit Mischpumpen rationell angemischt und verarbeitet werden.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Parkett, Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach 1 Tag (abhängig von der Schichtdicke) bzw. nach Erreichung von $\leq 1,8$ CM-% aufzubringen.

In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

**Werkzeuge/
Werkzeugreinigung**

Rührquirl, Raket, Glättkelle, Mischpumpe (z. B. Putzknecht S48 oder Putzmeister G78), Stachelwalze; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}

**Hinweise zu
Ihrer Sicherheit**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1488	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
10 CPR-DE3/0543.1.deu EN 13813:2002 CT-C25-F6 Sopro ObjektFließSpachtel OFS 543 Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten Klasse A2_s-s1	
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F6
Verschleißwiderstand	NPD
Schallsollierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BaupVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie